

Einladung zum Gebet am Kreuz:

Am Allerheiligentag ist es in unserer Gemeinde üblich, am Ende der Messe in den Garten zu gehen, um dort am Kreuz den Opfern zu gedenken, die durch die Willkür und die Menschenverachtung des Nationalsozialismus in Hoster zu Tode gekommen sind.

Zu diesem Gebet lade ich Sie nun ein.

Gebet am Kreuz:

Wie jedes Jahr versammeln wir uns am Fest Allerheiligen hier an dem Gedenkkreuz hinter der Kirche, um den Opfern des Terrors aus Willkür und Menschenverachtung zu gedenken. Wir stellen Lichter auf, die uns erinnern und mahnen sollen, solchen Gedanken und Bestrebungen keinen Platz zu geben.

Und wir stellen Lichter auf zum Zeichen dafür, dass wir glauben, dass diese Kinder, dass Frauen und Männer, die getötet wurden, leben, in der neuen Welt Gottes.
Sie sind in seiner Hand geborgen.
Halten wir einen Augenblick Stille.

Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist der Herr über Lebende und Tote.
Wir bitten dich heute an diesem Kreuz besonders für die unschuldigen Opfer des Terrors aus Willkür und Menschenverachtung,
für die Opfer verirrter Menschen,
für die die Kinder und Jugendlichen in Hostert nicht Wert waren zu leben
und für die, die von falschen Gedanken verführt wurden.
Herr, nimm die Verstorbenen des Heimes in Hostert auf in deine ewige Freude,
wo sie von ihren irdischen Qualen erlöst sind,
und schenke ihnen mit all unseren Verstorbenen Verwandten und Freunden
die Gemeinschaft aller Heiligen bei dir.

Autor: Franz Kursawa, Pastoralreferent